

# Elternsprechtag

## Beitrag von „cahovi“ vom 27. März 2022 17:06

Hi zusammen,

kurze Frage an euch: normalerweise sind wir an der Gesamtschule im Tutorenteam. Jetzt habe ich (in meiner 6. Klasse) nun schon das zweite Mal die Situation, dass die Kollegin wegen einer Schwangerschaft ausfällt.

Bedeutet: letztes Jahr war ich seit März mit der Klasse allein, dieses Jahr schon nach den Weihnachtsferien.

Jetzt werden aber die Corona-Regeln gelockert - heißt, wir haben den Elternsprechtag in Präsenz. Davor ging das dann noch, dass wir beide uns von zu Hause zugeschaltet haben - und somit den Sprechtag zu zweit durchgeführt haben. Dieses Mal bin ich komplett alleine.

Und das wird lustig, weil u.A.:

- Wahl des 4. Hauptfachs steht an, und entsprechende Beratung
- bei 2 SuS ist der Antrag auf Schulbegleitung raus, und nicht abgeschlossen
- 1x Dyskalkulie-Testung, ein Gespräch das ohne Übersetzer eh nicht funktionieren wird
- viele, die sich regelmäßig prügeln
- generell eher leistungsschwache und verhaltensauffällige Klasse

Ich weiß nicht, wie ich das schaffen soll, an einem Tag. Sonst war es immer entspannter, weil man sich abwechseln konnte - und nicht eine Person alle Gespräche allein führen musste. Aber das ist jetzt die Situation, vor der ich stehe. (Und auch daher - ich werde das 10Min-Schema nicht schaffen, sondern wahrscheinlich direkt länger planen. Und auch Pausen eintragen.)

Habt ihr irgendwelche Tipps, wie ich alleine 25 Elterngespräche an einem Tag gut überstehen kann?

(Und andere Kollegen dazuholen geht schlecht - die anderen haben auch alle eine Klassenleitung, und der Sportlehrer steht kurz vorm Examen, da will ich nicht noch zusätzlich belasten.)

Danke schon einmal!